mC: SG Pforzheim/Eutingen - HV 42:6

Freitag, 30. September 2011

Zu viel auf einmal

David Hoffmann

Am vergangenen Sonntag hat für die C-Jugend des HV Bad Schönborn die Spielzeit 2011/2012 mit einem Paukenschlag begonnen. Allerdings hat nicht der HV-Nachwuchs den Takt vorgegeben, sondern wie erwartet die Gastgeber der SG Pforzheim/ Eutingen, die ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht wurden und am Ende mit einem deutlichen 42:6 (19:1) die Punkte in der Goldstadt behielten.
Schon vor Beginn der Partie war die Anspannung in den Gesichtern der HV-Spieler zu sehen, die als reines Jahrgang 98- Team vor ihrem ersten Einsatz in der C-Jugend standen, noch dazu in der höchstmöglichen Spielklasse, gegen einen der stärksten Gegner und zum ersten Mal mit Harz. Das war wohl zu viel auf einmal. Schon in den Anfangsminuten war klar, dass die erfahrene und physisch überlegene Heimmannschaft unseren Jungs nicht viel Luft zum Atmen lassen wird. Jede Unachtsamkeit wurde gnadenlos mit Gegentoren bestraft. Die Unsicherheit auf Seiten des HV wuchs, die Fehler häuften sich und man verlor sich in Einzelaktionen und unvorbereiteten Würfen. Auch in der Abwehr hatte man gegen das körperlich und technisch reifere Team aus Pforzheim das Nachsehen. Lediglich der starke HV- Schlussmann Demsay Ebikeme konnte mit einigen sehenswerten Paraden sein Team vor einem noch größeren Rückstand in Halbzeit eins bewahren.
Doch an Aufgeben wollte niemand denken. Zwar war das Spiel in der zweiten Hälfte auf Seiten des HV immer noch gehemmt und verlief ähnlich wie Durchgang eins, aber dank einer besseren Kollektivleistung konnten unsere Greenhorns ein paar Torerfolge mehr feiern.
So muss man feststellen, dass die Jungspunde hier ihr erstes Lehrgeld bezahlt haben. Und die nächste Rate wird wohl auch schon am kommenden Sonntag, den 02.10.11 um 13:45 fällig. Dann trifft man auf den zweiten großen Favoriten, die SG Kronau- Östringen. Unsere Mannschaft sieht dieses Hammer- Auftaktprogramm jedoch sportlich gelassen als willkommene Herausforderung und Gelegenheit, um schon gleich zu Beginn der Saison aus diesen beiden wohl schwersten Partien möglichst viel zu lernen, denn eines ist sicher: Die Jungs sind nicht nur jung, sonder auch verdammt heiß.